

Aufforderung zur Abgabe Teilnahmeantrag

Vergabeverfahren gemäß Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) und Vergabeverordnung (VgV) in den jeweils im Zeitpunkt der Veröffentlichung der Bekanntmachung gültigen Fassungen.

Auftraggeber:

Berufsgenossenschaftliches
Universitätsklinikum Bergmannsheil gGmbH
Bürkle de la Camp-Platz 1
44789 Bochum

Vergabeart: Verhandlungsverfahren mit
Teilnahmewettbewerb

Teilnahmefrist: siehe Bekanntmachung

Leistung:	Computertomographen (CT)
Az:	17-26 (200) II BOC

Anlagen

Siehe Dokument 01_Vergabeunterlagen

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten um Abgabe eines Teilnahmeantrags auf Basis der beigefügten Vergabeunterlagen sowie der europaweiten Bekanntmachung.

Bitte berücksichtigen Sie, dass ein zweistufiges Verfahren geführt wird. Mit dem Teilnahmeantrag sind ausschließlich die unten unter Ziffer 1 aufgeführten Unterlagen vorzulegen (siehe auch Formblatt „Teilnahmeantrag“ sowie die „Übersicht der Vergabeunterlagen“). Die Unterlagen sollen in der im Teilnahmeantrag genannten Reihenfolge bzw. mit entsprechender Nummerierung im Dateinamen vorgelegt werden.

Unterlagen, die die spätere Angebotsphase betreffen, sind mit dem Teilnahmeantrag nicht vorzulegen. Der Auftraggeber wird die Bieter, die anhand der bekanntgemachten Kriterien aus dem Kreis der Bewerber ausgewählt werden (vgl. „Auswahlkriterien Teilnahmewettbewerb“), gesondert zur Abgabe eines Angebotes auffordern. Die Vergabestelle weist darauf hin, dass Unterlagen, die das Angebotsverfahren betreffen, zwar zur Information der Bewerber bereits mit der Bekanntmachung veröffentlicht werden, aber lediglich Entwurfsfassungen darstellen. Die Änderung der Unterlagen bleibt vorbehalten. Mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe werden ggf. finale Fassungen übermittelt.

Wichtiger Hinweis für Bewerbungsgemeinschaften bzw. Bewerber mit Nachunternehmern:

Bewerbungsgemeinschaften müssen die beiliegende Bewerbungsgemeinschaftserklärung ausfüllen und unterschreiben. Pro Bewerbungsgemeinschaft ist nur ein Bewerbungsformular mit Anlagen auszufüllen und von dem bevollmächtigten Vertreter der Bewerbungsgemeinschaft zu unterschreiben. Die Eigenerklärung zur Eignung sowie die Tariftreueerklärung sind jeweils von allen Mitgliedern einer Bewerbungsgemeinschaft vorzulegen. Mindestanforderungen müssen von der Bewerbungsgemeinschaft insgesamt nur einmal erfüllt werden.

Falls **Nachunternehmer** eingesetzt werden sollen, müssen die Nachunternehmerleistungen in dem Verzeichnis Leistungen anderer Unternehmen aufgeführt, die Nachunternehmer benannt, eine Verpflichtungserklärung sowie Eignungsnachweise vorgelegt werden, sofern dies unten in Ziffer 1.3 gefordert wird.

Will sich ein Bewerber zum Beleg seiner **Eignung** auf ein anderes Unternehmen berufen und Eignungsnachweise des anderen Unternehmens für sich selbst vorlegen (sogenannte **Eignungsleihe**), ist dieses andere Unternehmen bereits im Teilnahmewettbewerb in dem Verzeichnis Leistungen anderer Unternehmen zu benennen (dort Ziffer 1). Außerdem sind das Formular „Verpflichtungserklärung Leistungen anderer Unternehmen“ sowie die „Eigenerklärung zur Eignung“, ausgefüllt durch das andere Unternehmen (Eignungsleihgeber), bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

1. Nachweise und Unterlagen

1.1 Antrag

- Teilnahmeantrag

1.2 Eignungsanforderungen

1.2.1 Mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen:

- Eigenerklärung zur Eignung
- Referenzbogen
- Erklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt

1.2.2 Auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- Handelsregistrauszug
- Gewerbeanmeldung
- Nachweis Eintragung Industrie- und Handelskammer
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialkasse (max. 6 Monate alt)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes (max. 6 Monate alt)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft (max. 6 Monate alt)

Die ausschreibende Stelle behält sich vor, von Bewerbern, die in die engere Wahl kommen, weitere Drittbescheinigungen für Eigenerklärungen zu verlangen.

Soweit die Nachweise bzw. die in der Eigenerklärung zur Eignung geforderten Informationen in dem Herkunftsland des Bewerbers nicht vorliegen, ist ein entsprechendes Äquivalent vorzulegen. Sollte in dem Herkunftsland kein Äquivalent vorliegen, ist dies im Teilnahmeantrag auf gesonderter Anlage mitzuteilen.

1.3 Nachunternehmer und Eignungsleihe

1.3.1 Eignungsleihe

Beabsichtigt der Bewerber Eignungsleihgeber einzusetzen, hat er folgende Unterlagen bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen:

- Verzeichnis Leistungen anderer Unternehmen mit Angaben zu den Eignungsleihgebern (Ziffer 1 „1.09_Verzeichnis der Leistungen anderer Unternehmen“)
- Verpflichtungserklärung der Eignungsleihgeber
- Eigenerklärung zur Eignung der Eignungsleihgeber
- Erklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt der Eignungsleihgeber

1.3.2 Nachunternehmer

Beabsichtigt der Bewerber Nachunternehmer einzusetzen, hat er folgende Unterlagen vorzulegen:

Verzeichnis Leistungen anderer Unternehmen
- mit dem Teilnahmeantrag

Eigenerklärung zur Eignung der Nachunternehmer
- mit dem Teilnahmeantrag

Verpflichtungserklärung der Nachunternehmer
- mit dem Teilnahmeantrag

Erklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt der Nachunternehmer
- mit dem Teilnahmeantrag

Der Auftraggeber behält sich vor, von den Bewerbern bzw. Bietern, die in die engere Wahl kommen, für Nachunternehmer und Eignungsleihgeber weitere Eignungsnachweise zu fordern.

Der Auftraggeber behält sich vor, die vorstehenden Erklärungen erst im Angebotsverfahren abzufragen.

1.4 Bewerbergemeinschaften

Beteiligt sich eine Bewerbergemeinschaft am Verfahren, sind folgende Unterlagen zusätzlich einzureichen:

- Bewerbergemeinschaftserklärung
- Eigenerklärung zur Eignung (alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft gesondert)
- Erklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt (alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft gesondert)

2. Bewerberfragen

Auskünfte werden über den Projektraum der Vergabeplattform DTVP www.dtv.de erteilt.

Die Anfragen sollen spätestens 8 Tage vor Ablauf der Bewerbungsfrist eingehen. Mündliche / telefonische Anfragen oder Anfragen per Post oder E-Mail können aus Gründen der Dokumentationspflicht und der Gleichbehandlung nicht beantwortet werden. Sofern die Antworten auf Bewerberfragen für alle Bewerber von Interesse sein können, werden sie in anonymisierter Form allen Bewerbern zur Verfügung gestellt.

3. Mitteilung von Unklarheiten

Enthalten die Bewerbungs- oder Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die ausschreibende Stelle vor Einreichung seines Teilnahmeantrags bzw. Angebots in Textform darauf hinzuweisen. Die unter Ziffer 2 genannte Frist gilt hierfür nicht, d.h. Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler sind bis zum Ablauf der Teilnahmefrist mitzuteilen.

4. Form der Teilnahmeanträge

Teilnahmeanträge sind elektronisch in Textform über die Vergabeplattform DTVP www.dtv.de einzureichen.

Der Bewerber hat zu diesem Zweck eine kostenlose Registrierung durchzuführen.

5. Urheberrecht des Auftraggebers an den Vergabeunterlagen

Die Vergabeunterlagen dürfen nur zur Erstellung eines Teilnahmeantrages bzw. Angebotes verwendet werden; jede Veröffentlichung (auch auszugsweise) oder anderweitige Verwendung ist ohne ausdrückliche Genehmigung des Auftraggebers nicht gestattet und wird geahndet.

6. Verschwiegenheit

Mit dem Abrufen der Vergabeunterlagen verpflichtet sich der Bieter, mit den vom Auftraggeber übermittelten Daten vertraulich umzugehen und diese nicht ohne ausdrückliches Einverständnis des Auftraggebers an Dritte zu übermitteln. Außerdem verpflichtet er sich, über sämtliche interne Verhältnisse und Informationen des Auftraggebers sowie dessen Mitarbeiter/-innen Stillschweigen zu bewahren.

7. Sonstiges

Es gelten die beigefügten Teilnahmebedingungen sowie sämtliche Vergabeunterlagen.